

## THEMA

- 4 Julia Franz, Annette Scheunpflug: **Bildungsprozesse zwischen Alt und Jung.** Sieben Thesen zum intergenerationellen Lernen
- 9 Kurt Lüscher: **Ambivalenz der Generationen.** Generationendialoge als Chance der Persönlichkeitsentfaltung
- 14 Klaus Harney: **Diskurse und ihre Vererbung.** Generation »68« und die Institutionalisierung der Weiterbildung

## BILDUNG HEUTE

- 19 **Entscheidend ist die Qualität der Lehre!** Fachtagung zum KBE-Projekt »Mediengestützte Fallarbeit« in Köln
- 22 **»Das Geld beherrschen!«** Finanzmarkttagung des Katholisch-Sozialen Instituts
- 23 **Web 2.0: eine neue Dimension der Bildung?** Beratungen des Runden Tisches für politische Bildung

## AUS DER KBE

- 28 Hartmut Heidenreich: **Zukunft Intergenerationalität.** Position
- 29 **Zum Tode von Franz Pöggeler**
- 30 **Hilfe für ein erfülltes Leben.** Interview mit der neuen KBE-Geschäftsführerin Andrea Hoffmeier

## EUROPA

- 31 **Wer will mit Cinderella tanzen?** Zehn Jahre EU-Programm »Grundtvig«

## EB Erwachsenenbildung

**KBE** Vierteljahresschrift für Theorie und Praxis  
Heft 1 | 56. Jahrgang 2010 ISSN 0341-7905  
Herausgegeben von der Katholischen Bundesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (KBE).  
Vorsitzender: Dr. Bertram Blum  
Redaktion: Andrea Hoffmeier, Bonn; Prof. Dr. Ralph Bergold, Bad Honnef; Prof. Dr. Tilly Miller, München; Johannes Schillo, Bonn; Prof. Dr. Judith Könnemann, Münster; Dr. Michael Sommer, Hamminkeln (verantw. Redakteur)  
Redaktionsbeirat: Prof. Dr. Johanna Bödege-Wolf, Osnabrück; Dr. Hartmut Heidenreich, Mainz (Vors.); Dr. Wolfgang Riemann, Haselünne; Prof. Dr. Josef Schrader, Tübingen  
Anschriif: Joachimstraße 1, 53113 Bonn, Tel.: (02 28) 9 02 47-0, Fax: (02 28) 9 02 47-29  
Internet: www.kbe-bonn.de, E-Mail: kbe@kbe-bonn.de  
Bezugsbedingungen: Erwachsenenbildung erscheint vierteljährlich. Die Zeitschrift kann durch jede Buchhandlung oder direkt beim Verlag bezogen werden.  
Einzelheftpreis: Inland 9,90 €, Ausland 10,40 €. Bezugspreis jährlich: Inland 30,- €, Vorzugsabo für Studierende 27,- €, Ausland 33,- €, jeweils einschl. 7% MwSt., zuzüglich Versandkosten.  
Abbestellungen müssen spätestens 6 Wochen vor Ablauf des

## PRAXIS

- 33 Eva-Maria Antz, Norbert Frieters-Reermann: **Intergenerationelle Bildungsarbeit.** Methoden der Erwachsenenbildung in der Praxis
- 35 Volker Amrhein: **Ein wachsender Wald.** Das Netzwerk »Dialog der Generationen«
- 37 Markus Marquard: **Virtuelle Lernprojekte.** Die Ulmer Kompetenzbörse KOJALA
- 38 Roswitha Eisentraut: **Beispiel Kotoen.** Ein Blick nach Japan
- 40 Franz Kolland, Andrea Waxenegger, Marcus Ludescher: **Zum gemeinsamen Lernen ist es nie zu spät.** Intergenerationelles Lernen im Universitäts- und Hochschulwesen
- 43 Elisabeth Bubolz-Lutz, Cornelia Kricheldorf: **Modell Pflegebegleitung.** ein intergenerationelles Projekt zur Begleitung pflegender Angehöriger durch Freiwillige
- 45 Carmen Stadelhofer: **Der Geschichte Gesichter geben.** Der Arbeitskreis ZeitzeugenArbeit am ZAWiW
- 48 Irmgard Neuß, Gabriele Kranemann: **Vom Nebenzum Miteinander.** Intergenerationelle Bildung in der Familienbildung

## MATERIAL

### Kulturfenster

- 52 Elfi Eichhorn-Kösler: **Solidarität mit der Carnivorous.** Kurzfilme zum Thema »Generationen«.

### Rezensionen

- 54 **Literatur zum Thema**
- 59 **Aktuelle Fachliteratur**

Abonnements beim Verlag eingegangen sein; Jahresabonnements können nur zum Ende des Kalenderjahres gekündigt werden. Gerichtsstand ist Bielefeld, soweit das Gesetz nichts anderes zwingend vorschreibt.

Beiträge und Zuschriften sind an die Redaktion zu richten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte einschließlich Rezensionen wird keine Verantwortung übernommen. Sie gelten erst nach ausdrücklicher Bestätigung als angenommen. Namentlich gezeichnete Beiträge sind Meinungsäußerungen der Autoren und Autorinnen und keine Stellungnahme des Herausgebers oder der Redaktion. Ohne Aufforderung zugestellte Besprechungsstücke werden nicht zurückgesandt. Ihre Rezension liegt im Ermessen der Redaktion. Rezensionen: Johannes Schillo (schillo@t-online.de)  
Verlag: W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG, Auf dem Esch 4, 33619 Bielefeld, Postfach 10 06 33, 33506 Bielefeld, Tel.: (05 21) 9 11 01-0, Fax: (05 21) 9 11 01-79, E-Mail: service@wbv.de, Internet: www.wbv.de, Bankverbindung: Sparkasse Bielefeld, Konto 463, BLZ 48050161, Geschäftsführer: W. Arndt Bertelsmann, Anzeigen: sales friendly, Bettina Roos, Siegburger Straße 123, 53229 Bonn, Tel.: (02 28) 9 78 98-10, Fax: (02 28) 9 78 98-20  
Gesamtherstellung: W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld.

© 2010 W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld

## INTERGENERATIONELLE BILDUNG

Konzeption und redaktionelle Mitarbeit:  
Dr. Julia Franz und Prof. Dr. Annette Scheunpflug



Angesichts der demografischen und sozialen Veränderungen unserer Gesellschaft sind in den letzten Jahren in der pädagogischen Praxis wie im Bildungsdiskurs verstärkt Überlegungen zum intergenerationellen Lernen in den Blick gekommen. Ausgehend von Erfahrungen aus Mehrgenerationenhäusern und intergenerationellen Begegnungsprojekten wurde deutlich, dass Lernen in intergenerationellen außerfamiliären Beziehungen offensichtlich nicht immer mitgängig verläuft, sondern über eine pädagogische Gestaltung unterstützt werden kann. Damit begannen ein theoriebezogener Bildungsdiskurs zum intergenerationellen Lernen sowie die intensive Reflexion zahlreicher Praxisprojekte.

Auf diese Diskurslage soll mit dem hier vorliegenden Heft zum Thema »intergenerationelle Bildung« einerseits reagiert werden. Andererseits möchten wir mit der Bündelung unterschiedlicher bildungstheoretischer Perspektiven auch Impulse für die Weiterentwicklung der Theorie und der Praxis in diesem pädagogischen Feld setzen.

Mit einer empirisch fundierten Perspektive fragen Julia Franz und Annette Scheunpflug nach den Bedingungen der Ermöglichung intergenerationeller Bildungsprozesse. Aus einer soziologischen Perspektive beschäftigt sich Kurt Lüscher mit Generationendialogen und deren inhärenten Ambivalenzen. Aus einer theoretischen Perspektive knüpft Klaus Harney an Karl Mannheims Konzept der Generationen an und reflektiert das Verhältnis von Überlieferung und Erfahrung zwischen verschiedenen Generationen.

Im Anschluss daran folgen zahlreiche Beiträge aus der Praxis, die einen Einblick in die aktuelle intergenerationell orientierte Bildungslandschaft bieten. Es werden sehr unterschiedliche Bildungserfahrungen aus der Familienbildung, der Hochschule, einer Ausbildung zur Pflegebegleitung sowie aus der Zeitzeugenarbeit dargestellt und konkrete methodische Anregungen für die intergenerationelle Bildung gegeben. Mit der Darstellung der Initiative »Dialog der Generationen« wird ein Einblick in die sich entwickelnden Organisationsstrukturen in diesem Bildungsbereich ermöglicht. Eine Darstellung der Entwicklung in Japan rundet dieses Heft mit einem Blick über den Tellerrand ab.

Eine anregende Lektüre wünschen

*A. Scheunpflug*  
*J. Franz* *K. Lüscher*

Konzeption und redaktionelle Mitarbeit



Liebe Leserinnen,  
liebe Leser!

### Bildserie

### Generationen

Fotografien von  
Anita Schiffer-Fuchs

Siehe Seite 8

### Vorschau

Heft 2/2010: Männerbildung  
Heft 3/2010: Andere Lernorte und  
kulturelle Bildung  
Heft 4/2010: Vernetzung und  
Kooperation